

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/286/2013

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

|                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Sachvortragende/r           | Amt / Geschäftszeichen              |
| Stadtbaurat Ricus Kerckhoff | Amt für Stadtplanung und Bauordnung |

|                                     |
|-------------------------------------|
| Sachbearbeiter/in: Jutta Van Hooser |
|-------------------------------------|

## Anfragen und Anregungen

| Beratungsfolge             | Termin     | Status     | Beschlussart  |
|----------------------------|------------|------------|---------------|
| Planungs- und Bauausschuss | 22.01.2013 | öffentlich | Kenntnisnahme |

Frau Stadträtin Heinemann fragt einige Informationen zur Landsknechtsbrücke ab. U.a.:

- den Bauzeitenplan
- Einbezug der städtischen Verwaltung in die Planung des Staatl. Bauamtes
- Umleitungen
- Baustelleneinrichtungen
- Information der Anwohner und Eigentümer
- Führung der Fußgänger und Radfahrer während der Bauphase
- Planung des Stegs unter der Brücke

Herr OB Thürauf sagt einen ausführlichen Sachvortrag zur Sitzung des nächsten Planungs- und Bauausschusses zu.

Herr Stadtrat Paul fragt nach, ob das Baugebiet der Firma Krafft und Karl im nächsten Planungs- und Bauausschuss beraten wird. Frau Schauer antwortet, dass dies aufgrund der fehlenden Unterlagen frühestens im April passieren kann.

Frau Stadträtin Holluba-Rau fragt nach, wie das Auswahlverfahren für die Amtsleitung des Amtes für Stadtplanung und Bauordnung vonstatten geht und ob wieder Stadträte beim Auswahlverfahren zugegen sein werden. Herr OB Thürauf bejaht dies.

Herr Stadtrat Lemke fragt nach, ob es rechtmäßig ist, dass die Baustraße zum Weingäßchen zugesperrt ist. Frau Schauer antwortet, dass dies eine private Baustraße ist und der städtebauliche Vertrag die Sparkasse zu einem Rückbau verpflichtet. Aufgrund der möglichen Erweiterung des Weingäßchens ist dies momentan jedoch nicht sinnvoll und deshalb erfolgte vorerst nur die Sperrung.

Herr Stadtrat Dr. Brunner möchte eine Erläuterung zum Beschwerdeschreiben der Familie Ruff erhalten und wissen, ob diesbezüglich noch Handlungsbedarf besteht. Frau Schauer erläutert den Sachverhalt und berichtet, dass es bereits ein Antwortschreiben an die Familie Ruff gegeben hat.

Herr Stadtrat Mantarlis fragt nach, ob es stimmt, dass der Edeka aus dem Müller herausgeht und was das für Konsequenzen für die Versorgung der Bevölkerung der Altstadt hat. Herr OB Thürauf antwortet, dass man dies noch nicht sagen kann, es aber umso wichtiger ist, dass der Goldschlägerhof mit einem Vollsortimenter kommt.